

NIEDERSCHRIFT

über die 23.Sitzung des Bauausschusses (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 08.12.2016
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:25 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günter Eckoldt
Herr Ralf Lamprecht
Herr Thomas Richter
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Thomas Winkler
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Olaf Holthaus

Schriftführer

Frau Michaela Ulbrich

Abwesend:

Mitglied

Herr Reno König	dienstlich verhindert
Herr Wolfgang Neumann	krank
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die dreiundzwanzigste Sitzung des Bauausschusses. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und als Gäste Herrn Stadtrat Thiele von der Fraktion HBI-SPD, sowie Herrn Schreier vom Gutachter- und Ingenieurbüro Schulz aus Dresden.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 (von 12) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Stadträten wurde nicht festgestellt oder angezeigt.

Herr Stadtrat Schürer wünschte eine Änderung der Niederschrift (Öffentlicher Teil) des Bauausschusses vom 10.11.2016. Auf Seite 2 (von 3) unter TOP 2. Absatz 6 soll stehen: „Herr Stadtrat Winkler fragte nach bereits bekannten Mengen, dies wurde mit ca. 70m³ pro Stunde beziffert.“

Für die Mitzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Eckoldt
- Herr Stadtrat Bräunsdorf

Weiterhin kündigte Herr Opitz eine Änderung der Tagesordnung an. Als TOP 11. sollte ein zusätzlicher Punkt „Informationen, Anfragen und Anträge“ aufgenommen werden, welcher allerdings vor dem TOP 10. „Antrag der Fraktion HBI-SPD zur Entwicklung eines Konzeptes zur Schaffung eines für den Benutzer kostenfreien und datenschutzfreundlichen WLAN bis 31.08.2017“ behandelt werden soll.

Alle anwesenden Mitglieder erklärten sich dazu einverstanden.

TOP 2. Information zur Kanalsanierung Heidenau Nord, Teilabschnitt 2 und Kanalsanierung Heidenau Süd

Herr Opitz übergab das Wort an Herrn Schreier vom Ingenieur- und Gutachterbüro Schulz aus Dresden, der anhand einer PowerPoint-Präsentation die Maßnahmen Kanalsanierung Heidenau-Nord und Heidenau-Süd vorstellte.

Er erläuterte den Stand der bereits laufenden Maßnahme Kanalsanierung Heidenau-Nord, Teilabschnitt 1 und stellte die folgenden Maßnahmen, den Teilabschnitt 2 der Kanalsanierung Heidenau-Nord und die Kanalsanierung Heidenau-Süd ausführlich vor.

Herr Schreier veranschaulichte das vorgesehene Schlauchlinerverfahren und den Umfang der notwendigen Arbeiten, die Bauzeit ist von April bis Oktober 2017 geplant.

Herr Stadtrat Schürer erkundigte sich, was mit den entdeckten alten Anschlusskanälen passiert, diese werden lt. Herrn Schreier nicht mehr benötigt, da kein Verbraucher mehr da ist.

→ 18:46 Uhr Herr Stadtrat Richter anwesend (9) von 12

TOP 3. Soziale-Stadt – „Heidenau Nordost“ Förderung privater Baumaßnahmen am Objekt Platz der Freiheit 1-6 143/2016

Herr Stadtrat Schürer fragte an, ob es bereits Informationen zu den zu erwartenden Mietpreisen gibt.

Herr Holthaus sowie Herr Opitz gehen von etwas über 7,00 € pro m² aus.

Herr Stadtrat Eckoldt erfragte Möglichkeiten einer Mietpreisbindung durch die vorgesehenen Sanierungsgelder, dies wurde durch Herrn Opitz verneint.

Die Investitionen in Höhe von 1/3 Bund, 1/3 Land und 1/3 Stadt geben keine Voraussetzung für eine Mietpreisbindung.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt die Förderung der Modernisierung und Instandsetzung der Gebäudeaußenhülle am Objekt Platz der Freiheit 1-6 in Heidenau in Höhe von max. 90.000 € in den Haushaltsjahren

2017 in Höhe von 30.000,00 €

2018 in Höhe von 30.000,00 €

2019 in Höhe von 30.000,00 €

vorbehaltlich der ausreichend zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und dementsprechender Finanzhilfen von Bund und Land.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 9

JA-Stimmen 9

NEIN-Stimmen 0

Enthaltungen 0

einstimmig beschlossen

TOP 4. Umbau eines Wohn-/Gewerbeobjekts zu einem Wohn-/Loftgebäude (Franz-Schubert-Straße 10 - Hinterhaus) – Stellungnahme der Gemeinde 153/2016

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum

Umbau eines Wohn-/Gewerbeobjekts zu einem Wohn-/Loftgebäude;
Franz-Schubert-Straße 10 - Hinterhaus, 01809 Heidenau;
Flurstück Nr. 439/2;

Gemarkung Heidenau;

das bauplanungsrechtliche Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	9
JA-Stimmen	9
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 5. Informationen, Anfragen und Anträge

Frau Franz hielt anhand einer PowerPoint-Präsentation die halbjährliche Berichterstattung zu den Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung.

Des Weiteren informierte Frau Franz über die Fertigstellung des Parkplatzes an der Käthe-Kollwitz-Str., wo 7 zusätzliche Parkplätze geschaffen worden sind.

Herr Stadtrat Wolf erkundigte sich zu bestätigten Nachträgen an der Baumaßnahme Elbstr. und bittet um Information der Stadträte, welche Leistungen an die Baufirma bezahlt wurden, da er der Meinung ist, dass ein Verbau vorgesehen war, der nicht umgesetzt worden ist. Des Weiteren informierte Herr Stadtrat Wolf, dass derzeit Wasser/Abwasser in die Baugrube läuft, welches nicht wie vorgesehen abgepumpt wird. Frau Franz wird sich darum kümmern. Sie erläuterte, dass in den letzten Tagen Elektrokabel zerstört wurden, wodurch die Grundwasserabsenkung nicht möglich gewesen sei. Die Abrechnung wird geprüft.

Herr Stadtrat Eckoldt fragte an, weshalb in der Vorlage zum Verkauf des Wasserwerks die Baulast des ZVWV nicht eingetragen war.

Frau Franz erläuterte, dass 24 Interessenten zum Wasserwerk angefragt hatten und alle die Informationen über Leitungsrechte erhalten haben; im notariellen Kaufvertrag wird dies vertraglich abgesichert.

Herr Stadtrat Schürer fragte nach dem Stand zur Petition „Käthe-Kollwitz-Str.“. Herr Opitz erklärte dazu, dass eine Kopie des Schreibens an die WVH, Frau Ruffani, gegeben wurde und hierzu eine Antwort abgewartet wird.

Herr Stadtrat Schürer erfragte des Weiteren, weshalb auf der Friedensstr. ein Mast der Telekom mitten auf dem Gehweg steht.

Herr Opitz wies darauf hin, dass die Telekom Sonderrechte besitzt, er jedoch gern bereit ist, die Frage an den Gebietsleiter der Telekom weiterzugeben.

Frau Ulbrich
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Eckoldt
Stadtrat

Herr Bräunsdorf
Stadtrat